

Garten- und Friedhofsamt - BUGA-Team

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1625/20

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 1278/20 - Prüfauftrag: Leinwände zur BUGA 2021

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Nein. |

Stellungnahme

Die BUGA Erfurt 2021 gGmbH hat grundsätzlich Interesse daran, ein Public Viewing der Fußball-EM auf den Ausstellungsgeländen Petersberg und/oder egapark anzubieten. Beide Bereiche sind eintrittspflichtig und nur mit Tages- oder Dauerkarte zugänglich. In Anbetracht der hohen Lizenz- und Technikkosten wird die Umsetzbarkeit in Zusammenarbeit mit den BUGA-Gastronomen in verschiedenen Varianten geprüft. Im Nordpark werden keine Veranstaltungen durch die BUGA gGmbH durchgeführt.

Die BUGA Erfurt 2021 gGmbH beauftragt als Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung zu Ende September 2020 einen technischen Dienstleister, welcher die Veranstaltungstechnik und das Personal für die gesamte Durchführungszeit verantwortet. Entsprechend werden Ende Oktober die Kosten für etwaige Großbildleinwände für Public Viewing eruiert. Die Wirtschaftlichkeit in Bezug auf Technik und Lizenzen wird dann durch die BUGA Erfurt 2021 gGmbH bewertet.

Seitens der Gastronomen wurde grundsätzlich Interesse an einer Übertragung geäußert, aber keine feste Zusage gegeben. Die interne Prüfung hierzu läuft.

Auf dem Gebiet der neu gestalteten Nördlichen Geraue gibt es ggf. Flächen, die sich für derartige Angebote eignen würden. Da die Flächen aber lediglich als Parks zur Erholung und nicht als Veranstaltungsflächen konzipiert wurden, sind weitergehende Prüfungen und Abstimmungen notwendig. So zum Beispiel bezüglich der Andienung, Ver- und Entsorgung sowie Rettungswege/Fluchtwege. Das Garten- und Friedhofsamt prüft, wie und in welchem Umfang solche Konzepte umgesetzt werden können. Sobald die Prüfungen weiter vorangeschritten sind, wird auch die finanzielle Umsetzung geprüft.

Solche Angebote sollten aber grundsätzlich durch private Initiativen abgesichert werden, die auch das wirtschaftliche Risiko tragen. Viele Gastronomen haben bereits ähnliche Angebote, von dort würden evtl. Gäste abwandern und die aktuell stark gebeutelten Gastronomen weiter belasten. Man sollte den Gastronomen die Gelegenheit für diese Events geben, um den Umsatzschaden durch Corona auszugleichen.

Sollte der Bedarf tatsächlich gegeben sein und sich Interessierte finden, werden die städtischen Ämter diese begleiten. Es sollten aber auch bereits vermietete oder verpachtete Flächen der Stadt für so ein Angebot in Betracht gezogen werden

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Dr. Döll

Unterschrift Amtsleitung

Datum